

Robilität zu treffen c. 36. Rede des M. Servilius c. 37 bis 39. Der letzte Teil des Triumphzuges c. 40 (sed non Perseus tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit, sed etiam victor Paullus). Der Bericht des Feldherrn c. 41.

§. 208. Die längst in Verfall geratenen östlichen Reiche wagten von jetzt an keinen Widerstand mehr gegen die immer dreisteren Einmischungen der Römer (divide et impera!). Von Antiochus Epiphanes forderte Popilius Lanas augenblicklichen Bescheid, ob er das von ihm besetzte Aegypten herausgeben wolle? er antwortete: „Ich werde thun, was der Senat verlangt!“ Aegypten teilten die Römer unter zwei ptolemäische Brüder, in Syrien näherten sie Thronzwiste. Masinissa erklärte, ihm genüge, was der römische Senat ihm lasse. (Um 133 nahmen die Römer nach dem Testamente des wahnsinnigen Attalus III. von Pergamum dessen ganzes Reich in Besitz.)

### 6. Der dritte punische Krieg — Zerstörung Karthagos, 149 bis 146.

§. 209. Als Karthago durch friedlichen Verkehr wieder aufblühte, wurde bei den Römern Neid und Sorge geweckt. Zwar vertrat Scipio Nasica die Ansicht, Rom werde durch den Untergang Karthagos zum Übermut verleitet werden, doch siegte endlich Catos immer wiederholter Spruch: „Karthago müsse zerstört werden“. Als die Karthager gegen Masinissas Übergriffe (vergeblich) die 149  
Waffen erhoben hatten, suchten sie diesen Friedensbruch durch Ergebung an Rom wieder gut zu machen; aber ein römisches Heer forderte erst Auslieferung der Waffen, dann Räumung der Stadt (2 Meilen landeinwärts ward neue Ansiedlung gestattet). Dies rief eine verzweifelte Gegenwehr hervor. Bis ins dritte Jahr wurde die Stadt auf der Land- und Seeseite heldenmütig vertheidigt. Das römische Volk verlieh dem Adoptiv-Enkel des Afrikaners, P. Cornelius Scipio Amilianus, den Oberbefehl in Afrika. Er stellte die Kriegszucht her und erstürmte im Frühling (146) die ausgehungerte 146  
Stadt, wobei der größte Teil der 700 000 Einwohner umkam. Die Städte Karthagos wurde mit dem Fluch belegt, Afrika zur Provinz gemacht. Scipio Amilianus wird „der jüngere Afrikaner“ zubenannt.

Die Lage und Befestigung von Karthago App. Lib. c. 95; die Häfen c. 96. — Das Ansehen Scipios beim Heere c. 105. Wahl zum Consul und Machtbefugnisse c. 112. Zustand des afrikanischen Heeres c. 115. — a. 147: Strenge Verordnungen Scipios c. 116. Geltingener Handstreich auf die Vorstadt c. 117. Verfahren Hasdrubals gegen die römischen Gefangenen — und die seiner Absicht entgegengesetzte Wirkung c. 118. Das verschanzte Lager Scipios (in welcher Zeit aufgeführt?) c. 119, dadurch Krankheit und Rot in der belagerten Stadt c. 120; auch die Verbindung mit der See sucht Scipio jetzt abzuschneiden; doch wissen die Karthager sein gewaltiges Werk nutzlos zu machen c. 121. Gefahr des römischen Schiffslagers; unentschiedene Seeschlacht c. 122. Die karthagische Flotte dennoch zum größten Teil aufgerieben c. 123. Verzweifelter Kampf der Karthager gegen die neuen Werke Scipios c. 124. 125. — a. 146: Neue Fortschritte Scipios im Frühjahr c. 127.